



ONLINE via OLAT

Rechtsethik

Vorlesung im Doktoratsstudium SS 2020 – Teil 7 (09.12.2020)

von

Karl Heinz Auer

Gegründet im Jahr 1669, ist die Universität Innsbruck heute mit mehr als 28.000 Studierenden und über 4.500 Mitarbeitenden die größte und wichtigste Forschungs- und Bildungseinrichtung in Westösterreich. **Alle weiteren Informationen finden Sie im Internet unter: www.uibk.ac.at.**

Thema: Der Mensch im Recht

Kontext Radikalisierung

Die heutige Vorlesung steht in der Verlängerung der Thematik der letzten Woche, wo am Ende das Strafrecht angesprochen wurde. Dieser Aspekt wird heute vertieft mit dem Fokus auf Radikalisierung und Terrorismus, der nach dem islamistischen Anschlag in Wien vom November neue Aktualität erlangt hat. Der Text, der durch die heutige Vorlesung führt, ist der Vortrag, den ich 2017 beim „Terrorismus-Seminar“ der Staatsanwältinnen und Staatsanwälte gehalten habe. Dass auch diese Thematik eine eminent wichtige rechtsethische Implikation und rechts- und gesellschaftspolitische Dimension aufweist, zeigt schon der konkrete Titel der Ausführungen: *Radikalisierung als Folge von Vergangenheitsverlust ohne Zukunftsgewinn. Herausforderung für den freiheitlichen demokratischen Rechtsstaat*. Der Text wurde in der ÖJZ publiziert, steht Ihnen aber auch als Manuskript zur Verfügung. (Vgl Literaturangaben)

Methodologisch habe ich Winfried Brugger mit seinem „anthropologischen Kreuz der Entscheidung in Politik und Recht“ vorangestellt. Wenn Ihnen die Ausführungen dazu auf den folgenden Folien nicht ausreichen, können Sie bei Brugger in der vertiefenden Literaturangabe nachlesen. Die Methode ist besonders gut geeignet, komplexe Sachverhalte in den Griff, zumindest aber in den Blick zu bekommen. Hier habe ich sie als Raster für die Gedankenführung verwendet.

Die einleitende Passage über die Anthropozentrik der Rechtsordnung ist Ihnen aus dem bisherigen Verlauf der Vorlesung schon bekannt. Für die Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die am Terrorismus-Seminar teilgenommen haben, konnte ich sie in dieser Form aber nicht voraussetzen, sodass ich sie zumindest in Minimalform vorangestellt habe.

Im Hinblick auf die Entwicklung von al-Qaida, IS und verwandten Bewegungen ist ergänzend festzuhalten, dass in den letzten zwei Jahren weitere Entwicklungen stattgefunden haben. Das „Kalifat“ des IS existiert nicht mehr, der selbsternannte „Kalif“ Abu Bakr al-Baghdadi wurde im Oktober 2019 bei der US-amerikanischen Militäroperation Kayla Mueller getötet. Dann gab es Berichte, denen zufolge der IS im syrisch-irakischen Gebiet wieder Kampfeinsätze durchgeführt haben soll. Idlib, wohin sich „die Rebellen“ zurückgezogen haben, wird immer noch umkämpft. Eine gesicherte Beurteilung ist derzeit kaum möglich.

Ihre Pflichtlektüre zur heutigen Vorlesung umfasst also einerseits meine Ausführungen zur Radikalisierung, ergänzt durch drei kurze Videoclips, allesamt von der deutschen Bundeszentrale für politische Bildung. Weitere Links finden Sie bei Interesse unter „Zur Vertiefung und Veranschaulichung“.

Die Bücher-Empfehlungen auf Folie 6 sind für jene unter Ihnen gedacht, die sich über die Vorlesung hinaus, vielleicht im Zusammenhang mit wissenschaftlichen Arbeiten, damit beschäftigen.

Thema: Der Mensch im Recht

Kontext Radikalisierung

- Radikalisierung als Folge von Vergangenheitsverlust ohne Zukunftsgewinn – Herausforderung für den Rechtsstaat
 - Anthropozentrik der Rechtsordnung
 - Radikalisierung: Begrifflichkeit und Forschungsstand
 - Das anthropologische Kreuz der Entscheidung (W. Brugger)
 - Die Horizontale: Der Blick auf die Wurzeln
 - Die Horizontale: Radikalisierungstendenzen in der Gegenwart
 - Die Horizontale: Der Blick nach vorne – Radikalisierungsprävention und Deradikalisierung
 - Die Vertikale: Spannungsfeld zwischen Realismus und Idealismus

Literatur

- Auer Karl Heinz, Radikalisierung als Folge von Vergangenheitsverlust ohne Zukunftsgewinn – Herausforderung für den freiheitlichen demokratischen Rechtsstaat. Vortrag beim Terrorismus-Seminar der Staatsanwältinnen und Staatsanwälte am 02.10.2017. [In ÖJZ 1 \(2028\) 17-24.](#) ([Manuskript](#))
- Was heißt Islamismus? (bpb-[Video](#), 9 Min)
- Das Verhältnis von Freiheit und Sicherheit (bpb-[Video](#), 18 ½ Min) und/oder
- Strategien gegen Radikalisierung (bpb-[Video](#), 20 Min)

Zur Vertiefung und Veranschaulichung:

- Brugger Winfried, Das anthropologische Kreuz der Entscheidung in Politik und Recht. Baden-Baden 2008, [186-189 \(Acht Thesen zum Kreuz der Entscheidung\)](#).
- Mit Gewalt ins Paradies? Fachtagung zur [Radikalisierungsprävention](#) 09/2018
- Hans-Gerd Jaschke, [Orte der islamistischen Radikalisierung](#) (bpa, 04.05.2018)
- Jost, Der Forschungsstand zum Thema Radikalisierung ([SIRIUS 2017](#))
- dtBMI, [Verfassungsschutzbericht 2016, 2017, 2018 und 2019](#)
- öBMI, [Verfassungsschutzbericht 2016, 2017, 2018, 2019](#)
- Hamburg - G20. Eskalation von Chaos und Gewalt (YouTube-[Videoclip](#), 10.07.2017, 2 Min).
Regierungserklärung des 1. Bürgermeisters Olaf Scholz (YouTube-[Videoclip](#), 12.07.2017, 36 Min) .
Replik der Opposition (YouTube-[Videoclip](#), 12.07.2017, 28 Min).
- Aslan/Akkilic, Islamistische Radikalisierung ([Studie](#) Wien, 2017)
- Hofinger/Schmidinger, Deradikalisierung im Gefängnis ([Studie](#) Wien 2017)
- Bodo Wartke, Nicht in meinem Namen ([YouTube-Video](#), 4 ½ Min)

Literatur

Bücher:

- Khosrokhavar Farhad, Radikalisierung. Hamburg 2016
- Mansour Ahmad, Generation Allah. Frankfurt/Main 2015
- Neumann Peter R., Die neuen Dschihadisten. Berlin 2015

Handeln im anthropologischen Kreuz der Entscheidung

(Winfried Brugger, Das anthropologische Kreuz der Entscheidung, Baden-Baden 2008)

Prämissen

- Recht muss menschengemäß sein! Es muss der Natur des Menschen entsprechen und an Merkmalen anknüpfen, die allen Menschen gemeinsam sind.
- Der Mensch handelt und entscheidet und ist durch Determinanten belastet, die das anthropologische Kreuz in den Blick zu bekommen versucht.
- Der Mensch agiert in der Zeitspanne von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft (Horizontale).
- Der Mensch ist durch seine Instinkte nicht gänzlich festgelegt (Vertikale).
- Das Selbst steht im Mittelpunkt der Impulse von unten und oben und der horizontalen Abwägungsschiene.

Funktionen

Kategorial:

- Unterscheidung von Verhalten und Handeln, Tier und Mensch

Analytisch:

- Entschlüsselung des Inputs menschlicher Entscheidungen anhand der 4 Perspektiven – sowohl aus der Außenperspektive des Beobachters oder aus der Innenperspektive des Akteurs

Reflexionen nach oben, unten, vorne, hinten bieten einen „Atlas der Tiefenstruktur menschlicher Entscheidungsbildung.

Eine „gute“ Handlung ist eine solche unter strukturellem Bezug auf alle vier Perspektiven, bevor dann der Handelnde situativ sich für eine konkrete Richtung und Gewichtung entscheidet.

Im persönlichen Bereich

	Persönliche Ideale Werte das ideale Ich, Selbst Aufwärts:	
Rückwärts: Wo komme ich her? Vergangenheit	Entscheidung im Jetzt: Das wahre, eigentliche Ich, Selbst Gegenwart	Vorwärts: Wer will ich sein? Zukunft
	Abwärts: Antriebe, Bedürfnisse; Das empirische Ich, Selbst	

Kontext Rechtsphilosophie und Methodenlehre

	<p>Blick auf Ideale/Werte in oder jenseits von Recht und Verfassung – positiver oder moralischer Rechtsidealismus</p> <p>Aufwärts:</p>	
<p>Rückwärts: Historische Auslegung: 1. i.e.S.: Blick auf Entwicklung des Rechtsbegriffs – Rechtshistorismus 2. genetische Auslegung: Blick auf damals Gewolltes</p>	<p>Auslegung in der Gegenwart Blick auf Rechtstext und Rechtskontext Ziel: Richtige Auslegung durch Blick nach vorne und hinten (Problem: oben/unten)</p>	<p>Vorwärts: Teleologische Auslegung: Blick in die Zukunft - Rechtsinstrumentalismus</p>
	<p>Abwärts: Blick auf Bedürfnisse der Betroffenen / des Interpreten – Rechtsanthropologismus (zB: Hobbes)</p>	

Der Akteur im Licht seiner Umwelt

Sozialisation Interaktion Enkulturation	Persönliche Ideale Werte das ideale Ich, Selbst Aufwärts:	Sozialisation Interaktion Enkulturation
Rückwärts: Wo komme ich her? Vergangenheit	Entscheidung im Jetzt: Das wahre, eigentliche Ich, Selbst Gegenwart	Vorwärts: Wer will ich sein? Zukunft
Sozialisation Interaktion Enkulturation	Abwärts: Antriebe, Bedürfnisse; Das empirische Ich, Selbst	Sozialisation Interaktion Enkulturation

Der Mensch im
Recht
Kontext
Radikalisierung

- Anthropozentrik der Rechtsordnung
- Der Begriff der Radikalisierung
- Der systemische, relationale u. dispositionale Zugang
- Trias: entfremdetes Individuum – Gruppe - Ideologie
- Wurzeln: anarchistische Welle – Neue Linke – religiöse Welle – rechte Welle

Der Mensch im
Recht
Kontext
Radikalisierung

- Gegenwart: kollektiver und individueller
Vergangenheitsverlust
- Zukunft: Radikalisierungsprävention und
Deradikalisierung
- Spannung zwischen Realismus und
Idealismus
- Problem der „Auftragslage“ des EGMR
bzgl Art 3 EMRK
- Vorverlagerung der Strafbarkeit bzgl
Terror

Vorschau auf die Vorlesung am 16.12.2020

Nächste Woche beschäftigen wir uns mit dem Thema „staatliche Bildungs- und Erziehungsziele“. Gerade bei den großen gesellschaftspolitischen Problemen gibt es keine schnellen Lösungen. Die Sozietät ist auf längerfristige Schritte und Entwicklungen angewiesen. Bildung ist die via regia dafür.

Im Kontext dieser Thematik wird sowohl die Werteerziehung in einer offenen pluralistischen Gesellschaft erörtert als auch – exemplarisch – die Toleranz.

